

BEITRAG ZUR KENNTNIS DER COLEOPHORIDAE, VII.

EINE NEUE COLEOPHORENART AUS SÜDSPANIEN. ERSTE STÄNDE UND DAS MÄNNCHEN VON *COL. NITIDIPENNELLA* TOLL & AMSEL, 1967. DAS MÄNNCHEN VON *COL. COARCTATAEPHAGA* TOLL, 1961.

(LEPIDOPTERA, COLEOPHORIDAE)

Von Wolfgang GLASER, Wien

Coleophora strutiella n. sp.

Locus typicus: Spanien, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada.

Diagnose (untersucht 3 ♂♂, 3 ♀♀): Kopf und Thorax weiß, zart gelblich angeflogen. Antennen an der Basis mit schwachem Schuppenbusch, sonst glatt, scharf schwarz-weiß geringt (Abb.1). Labialpalpen innen gelblichweiß, außen weiß mit grauem, keilförmigem Anflug. Endglied spitz, Länge etwa die des Augendurchmessers. Vorderflügel weiß, mit unregelmäßigem karamelfarbenem Anflug, vor allem an der Flügelwurzel und gegen die Flügelspitze; der ganze Vorderflügel mit schwarzen Schuppen bestreut, die sich zu Streifen reihen können. Hinterflügel gelblich, seidig glänzend, Fransen weiß. Spannweite 8,5-10 mm.

Genitalien, ♂ (Abb.2): Gnathos tropfenförmig, Subscaphium schmal, tief ausgeschnitten. Transtilla schmal, fingerförmig, durch eine Ausnehmung charakteristisch abgesetzt. Valven breit spatelförmig, Valvula auffällig spitz, gut durchgezeichnet, der Sacculus dorsocaudal zu einer kräftigen Spitze ausgezogen, der Rand vor der Spitze kräftig gezähnt, am Innenrand ein kräftiger, isoliert stehender Zahn. Das besondere Charakteristikum des männlichen Genitals sind zwei chitinisierte Lappen des Sacculus, die gegen das Tegumen hochgezogen sind; eine Erscheinung, die noch bei keiner anderen Art festgestellt werden konnte und die die Einordnung der Art sehr problematisch macht. Aedoeagus schmal riemenförmig mit einem im Präparat schwer erkennbaren, dreieckigen Höcker vor der Spitze. Es wurden zwei knapp aneinanderliegende Cornuti gefunden.

Genitalien, ♀ (Abb.3): Subgenitalplatte schmal, höher als breit, caudalwärts verjüngt und abgerundet. Introitus vaginae schmal, spitz eingeschnitten, im ersten Abschnitt breit, trichterförmig und in diesem Abschnitt in der Mitte schwach eingeschnürt, an den Rändern dieses Abschnitts stark sklerotisiert, unterhalb des spitzen Einschnittes des Introitus vaginae gleichfalls eine gut erkennbare sklerotisierte Zone. Über eine kurze, faltige Strecke in einen dünnen, gewundenen Schlauch übergehend. In der Hälfte des Schlauches eine sklerotisierte Spange, auf der eine Anzahl gut erkennbarer Spitzen aufgesetzt ist. Bursa copulatrix glashell, Signum ein kleines Körperchen mit schwacher Spitze. In Abb.4 werden die ersten fünf Abdominalsegmente des Weibchens, die bei dieser Art ohne Aussagewert sind, dargestellt.

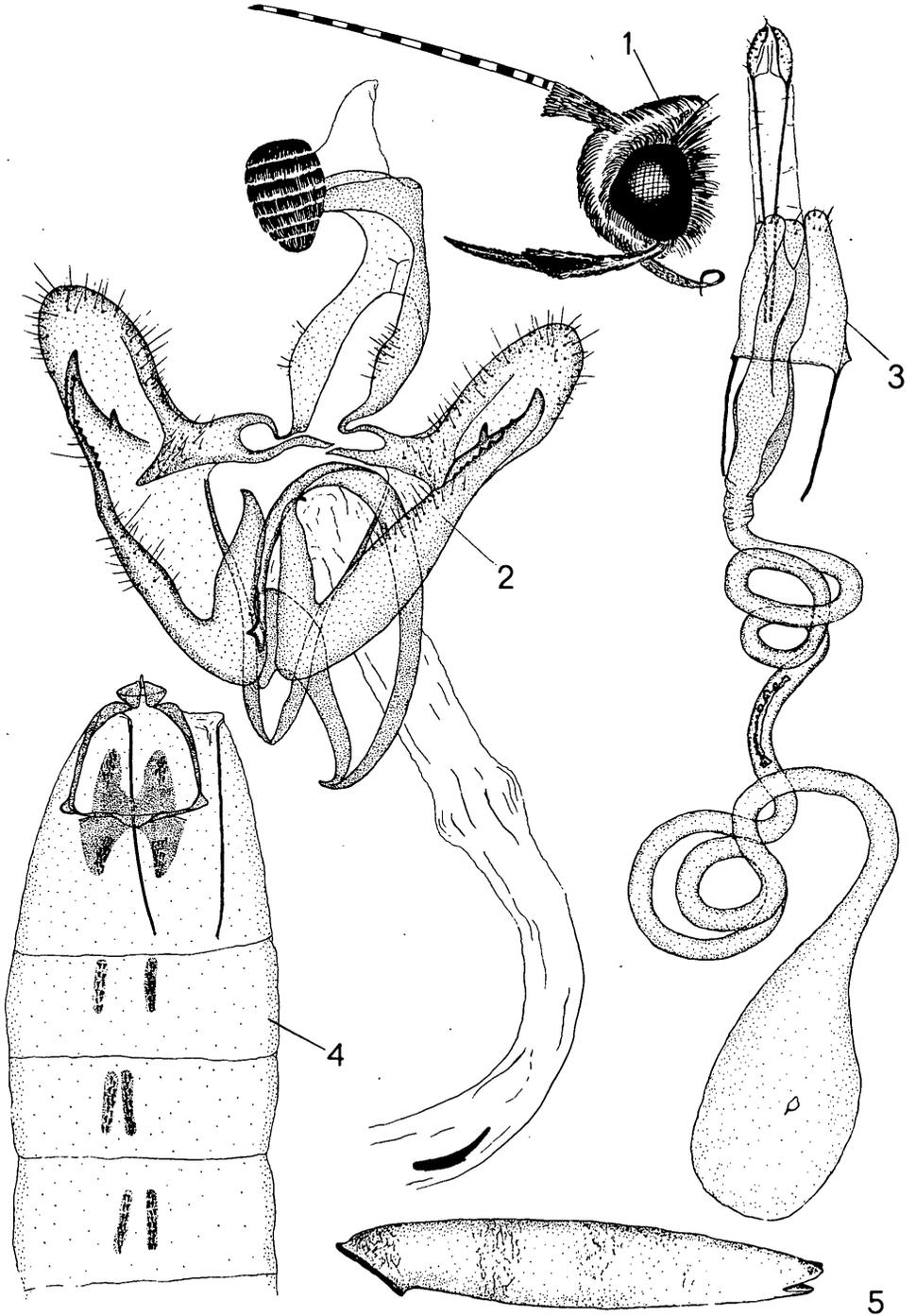


Abb.1-5: *Coleophora strutiella* n. sp. 1 – Kopf; 2 – Männlicher Genitalapparat, Holotypus, Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nördlich Granada, e.l. 27. 6.1973, GU.No. 1422; 3 – Weiblicher Genitalapparat, Paratypus, gleicher Fundort, e.l. 28. 6.1973, GU.No.1421; 4 – Abdominalsegmente I-V; 5 – Raupensack

Erste Stände (Abb.5): Die Säcke sind hell gelbbraun, bei einigen ist zonal am Sackkörper ein zartes Gitter aus schwarzen oder grauschwarzen Fäden zu finden. Der Sack ist dreiklappig, die Klappen sind nicht geschlossen, sondern klaffen bei den meisten Säcken. Mund zur Sackachse um 35° angehoben. Sacklänge 6,5-8,0 mm. Die Raupen wurden Ende Mai, Anfang Juni an heißen, trockenen Lößhängen an *Gypsophila strutium* LOEFL. gefunden.

Stellung der Art: Durch die chitinisierten Lappen am Sacculus des Männchens steht die Art recht isoliert. Eine ähnliche Bildung gibt es wohl bei *Col. millefolii* ZELLER, doch scheint eine Verwandtschaft zu dieser Art recht problematisch. Auch ein Vergleich der weiblichen Genitalien von *Col. strutiella* n. sp. und *Col. millefolii* läßt keine Verwandtschaft sicher erkennen. Eher noch wäre das Weibchen von *Col. granulatella* ZELL. mit dem Weibchen von *Col. strutiella* n. sp. zu vergleichen. Es wird richtig sein, mit der Zuordnung der *Col. strutiella* n. sp. noch zu warten, bis sich Arten mit ähnlichen Merkmalen zum Vergleich anbieten und die sichere Einordnung zulassen.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂, Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada, e.l. 27.6.1973, leg. M. u. W. Glaser, GU.No.1422 in Coll. Glaser; 2 Paratypen ♂♂, Fundort wie vorher, e.l. 27.6.1973, GU.No.1420; e.l. 30.6.1973, GU.No.1418; 3 Paratypen ♀♀, Fundort wie vorher, e.l. 14.6.1973, GU.No.1419; e.l. 28.6.1973, GU.No.1421, GU.No.1417; sowie eine größere Serie Paratypen ohne GU.

Coleophora nitidipennella TOLL & AMSEL, 1967

In den Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 26 (3) : 5-16, 5 Tafeln, beschrieb H. G. AMSEL nach 4 ♀♀, die von TOLL voruntersucht und determiniert waren, *Coleophora nitidipennella* (Holotypus 26 (3) : 13; t.2, f.23 [♀ Genit.]; Herat 5.5.1965). In einer umfangreichen Ausbeute aus Anatolien, die der Verfasser im Jahre 1965 mitbrachte, fand sich eine größere Serie von *Col. nitidipennella*, darunter das noch unbekannte Männchen. Ferner ergab die Untersuchung von drei gezüchteten Faltern, deren Raupen an *Artemisia* spec. gefunden worden waren, daß sie gleichfalls dieser Art angehören.

Im folgenden sollen das ♂ und der Sack von *Coleophora nitidipennella* TOLL & AMSEL beschrieben werden.

Genitalien, ♂ (Abb.6): Gnathos pilzförmig, Subscaphium verhältnismäßig breit, auf schmalen Fingern aufsitzend. Valven schmal, kurz und spatelförmig, Valvula gegen die Valve spitz ausgezogen, gut durchgezeichnet. Sacculus schmal, dorsocaudal in eine löffelförmige Spitze auslaufend. Vinculum sehr schmal. Aedoeagus fingerförmig, Cornuti an der Basis zu einem Stab zusammengeschlossen, sie lösen sich gegen die Spitze und bilden dort eine Art Kamm. (Untersucht 5 ♂♂).

Die ersten 5 Abdominalsegmente sind in Abb.7 dargestellt.

Erste Stände (Abb.8): Am 19.5.1965 wurden am Nordufer des Tuz Gölü, etwa 100 km südl. Ankara, neben den Säcken der *Coleophora gazella* TOLL (vgl. GLASER, 1971). auch die Säcke von *Coleophora nitidipennella* an *Artemisia* spec. (*maritima*?) gefunden. Die Scheidensäcke, die in der Darstellung etwas zu dunkel ausgefallen sind, zeigen in den ersten 2/3 des Sackes graugrüne Farbe, das Sackende ist hellbräunlich. Der Mund schließt zur Sackachse einen Winkel von 20° ein. Sacklänge 8-9 mm.

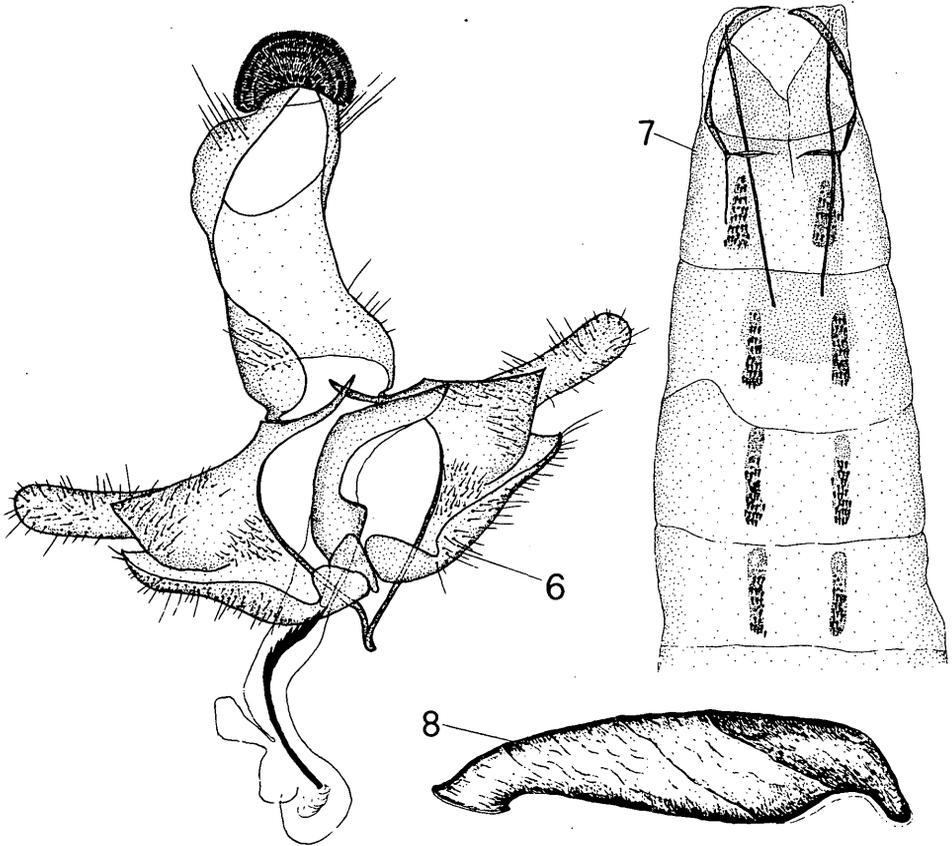


Abb. 6-8: *Coleophora nitidipennella* TOLL & AMSEL.
6 – Männlicher Genitalapparat (GU. No. 1369/1973); 7 – Abdominalsegmente I-V; 8 – Raupensack.

Stellung der Art: *Coleophora nitidipennella* TOLL & AMSEL gehört zweifelsfrei in die Verwandtschaft von *Coleophora ditella* ZELLER, also in eine sehr umfangreiche Gruppe, innerhalb der sie anlässlich einer Revision der Gattung eine endgültige Reihung finden sollte.

Untersuchtes Material: 2 ♂♂, Asia min., Turcia, Tuz Gölü, 1100 m (Salzsee), e.l. 2.7.1965 und e.l. 3.7.1965 (GU. No. 1368/75, 1369/75), leg. M. u. W. Glaser; 1 ♂, Asia min., Turcia, Tuz Gölü, 1100 m (Salzsee), e.l. 8.7.1965 (GU. No. 1367/75), leg. M. u. W. Glaser; 3 ♂♂, wie vorher, 19.-25.6.1965 (GU. No. 1357, 1358, 1359/75); 1 ♀, 19.-25.6.1965 (GU. No. 1360/75).

Coleophora coarctataephaga TOLL, 1961

In einer umfangreichen Arbeit in den Sitzungsberichten der österr. Akademie der Wissenschaften 170 (7-10): 302-304, Fig. 50-54, beschrieb TOLL *Coleophora coarctataephaga* (Holotypus: Treskaschlucht bei Skopje, e.l. 20.7.1960, F. Kasy leg.). Das Männchen blieb unbekannt.

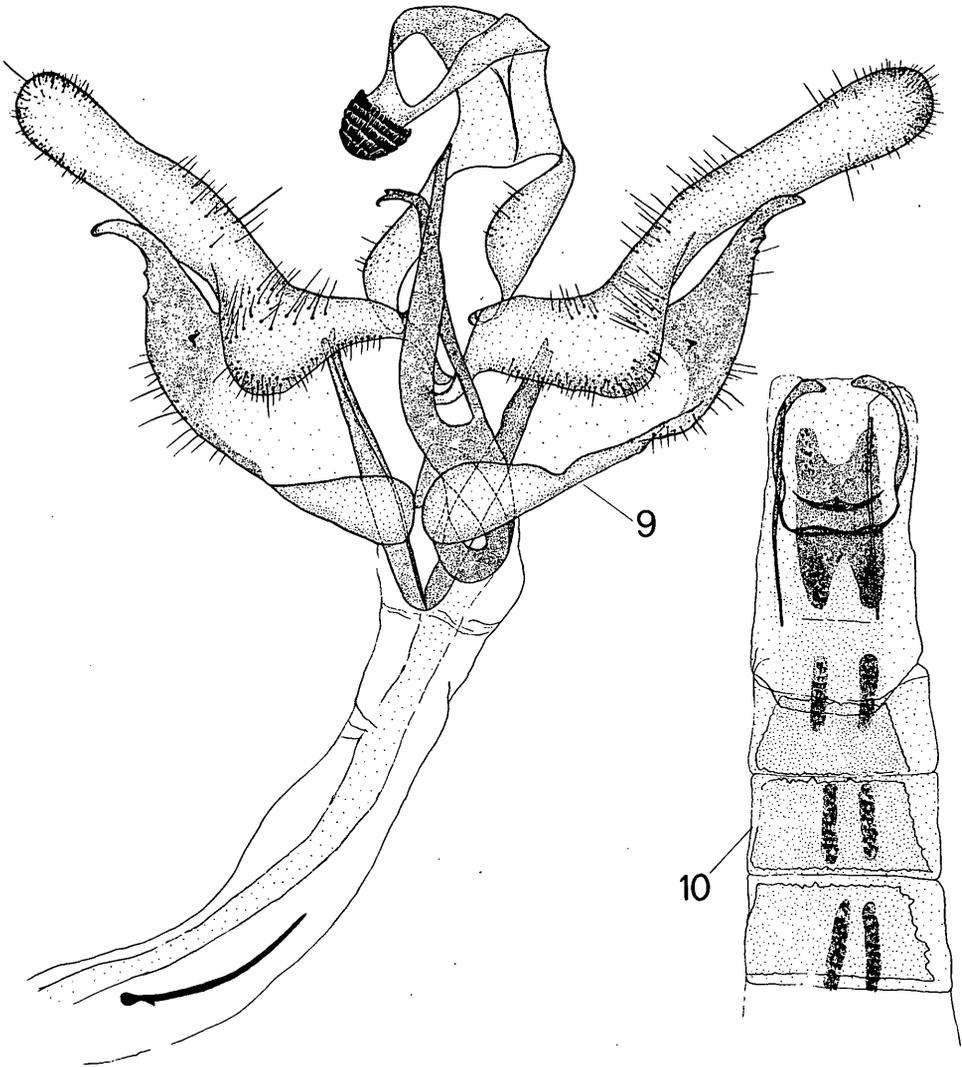


Abb.9-10: *Coleophora coarctataephaga* TOLL.

9 – Männlicher Genitalapparat (GU. No.1423/1975); 10 – Abdominalsegmente I-V.

Unter Material, das ich von meinem Freund Dr. J. Klimesch, Linz, erhielt, fand sich ein Männchen, das im folgenden beschrieben werden soll.

Genitalien, ♂ (Abb.9): Gnathos eine kleine Quaste, Subscaphium mäßig breit, tief ausgeschnitten. Valven schmal, lang, fingerförmig, Valvula abgerundet, gut durchgezeichnet. Sacculus ventrocaudal zu einer Spitze ausgezogen, stark chitinisiert, im chitinisierten Feld unter der Spitze ein einzeln stehendes Zähnchen. Tegumen aus kräftig chitinisierten Leisten gebildet. Vinculum kräftig, abgerundet. Aedoeagus in zwei schmale Finger aus-

laufend, eine Spitze am Ende etwas abgesetzt. Cornutus eine lange Nadel, an deren Basis ein kleines Körperchen absteht.

In Abb.10 sind die Abdominalsegmente I-V dargestellt.

Stellung der Art: TOLL, l.c., vermutete, daß die Art mit *Col. repentis* KLIMESCH, 1946, näher verwandt sei und kam so ohne Kenntnis des Männchens der Stellung der Art sehr nahe. Nach Kenntnis des Männchens dürfte *Col. coarctataephaga* TOLL der *Col. franzi* KLIMESCH, l.c., näher stehen. Das im Sacculus unter der Spitze isoliert stehende Zähnen, ebenso wie der finger- oder besser riemenförmige, schlanke Aedoeagus deuten darauf hin. Die Art soll vorläufig neben *Col. franzi* ihren Platz finden, der allerdings infolge des auffälligen Baues des weiblichen Genitals von *Col. coarctataephaga* noch nicht gesichert erscheint.

Untersuchtes Material: 1 ♂, Macedonia, Treska-Schlucht, e.l. 1.7.1963, J. Klimesch; Raupe 5.5.1963, *Achillea coarctata* (GU. No.1423/1975).

LITERATUR

- AMSEL, H. G., 1967: Beitr. naturkundl. Forsch. SW-Deutschld. 26 (3), p.5-16, 5 Tafeln. Coleophoriden aus Afghanistan.
- GLASER, W., 1971: Deutsche Entom. Zeitschrift N. F. 18, Heft I-III, p.113-116. Beitrag zur Kenntnis der Coleophoridae IV.
- KLIMESCH, J., 1946: Zeitschrift der Wiener Ent. Gesellschaft 31, p.33-38, 5 Fig. Über zwei neue Arten aus der *Coleophora millefolii* Z.-Gruppe. *Col. franzi* spec. nov. u. *Col. repentis* spec. nov.
- TOLL, S., 1961: Sitzungsberichte der österr. Akademie der Wissensch. Mathem. naturw. Kl. Abt. I, 170 (7-10), p.279-304, 1 Tafel, 54 Textfig. Zoologische Ergebnisse der Mazedonienreisen Friedrich Kasys. I. Teil.

Anschrift des Verfassers: Ing. Wolfgang GLASER, Berchtoldgasse 8/7/124, A-1223 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Glaser Wolfgang

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Coleophoridae, VII. Eine neue Coleophorenart aus Süds Spanien. Erste Stände und das Männchen von Col. nitidipennella Toll & Amsel, 1967. Das Männchen von Col. coarctataephaga Toll, 1961. \(Lepidoptera, Coleophoridae\). 19-24](#)